



CHANCE DES TAGES
Wie die Schweizer Fussball-Nati ihre WM-Chancen weiter erhöhte. **12**



SPEKTAKEL DES TAGES
Wer das Fussball-Spektakel zwischen England und Argentinien gewann. **12**



GOLDBOYS DES TAGES
Welche Liechtensteiner Kickboxer sich bei der WM in Kanada Gold erkämpften. **13**



CUP DES TAGES
Welche Judokas sich beim LKW-Sakura-Nachwuchscup durchsetzen konnten. **17**

VOLKS BLATT | NEWS

Comeback von Ian Thorpe

SCHWIMMEN - Der australische Schwimmstar Ian Thorpe (23) kehrt früher als erwartet ins Wettkampfbecken zurück. Der fünffache Olympiasieger plant am kommenden Wochenende beim Kurzbahn-Weltcup in seiner Heimatstadt Sydney über 100 m Crawl zu starten. Sein letztes Rennen bestritt Thorpe bei den Olympischen Spielen 2004 in Athen, wo er über 200 und 400 m Crawl Gold gewann. (si)

Kampf gegen Doping

LEICHTATHLETIK - Der Leichtathletik-Weltverband (IAAF) setzt den Kampf gegen Doping wie bisher fort. Im Rahmen des 60-Millionen-Euro-Budgets der IAAF für 2006 sind sieben Millionen Euro für die Dopingbekämpfung vorgesehen. (si)

Saisonende für Scheiber

SKI ALPIN - Für den Österreicher Mario Scheiber ist die Olympiasaison bereits vorbei, bevor sie so richtig begonnen hat. Der 22-Jährige erlitt im Riesenslalom-Training in Sun Peaks (Ka) einen Kreuzbandriss im rechten Knie. Der ehemalige Junioren-Weltmeister war einer der grossen Aufsteiger der letzten Saison; er schaffte in seinem 4. Rennen bereits einen Podestplatz (3. im Super-G Beaver Creek). In Kvitfjell (2. in der Abfahrt) doppelte er nach. (si)

Klinsmann schliesst vorzeitige Vertragsverlängerung aus

FUSSBALL - Jürgen Klinsmann hat nach der Vertragsverlängerung des deutschen Fussball-Bundes (DFB) mit Team-Manager Oliver Bierhoff erneut ausgeschlossen, dass er seinen auch im Juli 2006 auslaufenden Kontrakt ebenfalls vorzeitig verlängert. «Das ist nicht geschehen und wird auch vor der WM nicht geschehen.» (si)

Seat mit sechs Wagen an WM

AUTOMOBIL - Seat wird sich 2006 mit sechs Autos an der Tourenwagen-WM beteiligen. Die weiteren Hersteller sind Alfa, BMW, Chevrolet, Ford, Honda, Lada und Peugeot. (si)

VOLKS BLATT | REKORD

Neuer 3000-m-Weltrekord



EISSCHNELLAUFEN - Die kanadische Weltmeisterin Cindy Klassen erzielte zum Weltcup-Auftakt der Eisschnellläufer in Calgary einen Weltrekord über 3000 Meter. In 3:55,75 unterbot Klassen die bisherige Bestmarke der Deutschen Claudia Pechstein um 1,95 Sekunden. (si)

Spätes Unglück

Liechtensteins Fussball-Nati unterliegt Mazedonien in letzter Sekunde mit 1:2 (1:0)

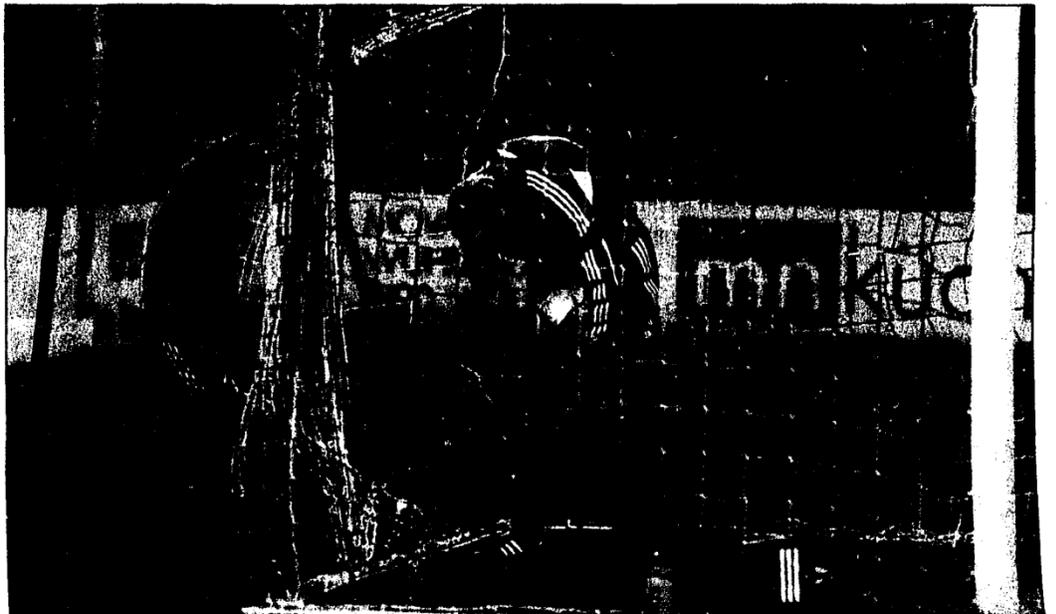
VADUZ - Liechtensteins Nationalteam hat gegen Mazedonien eine bittere Niederlage einstecken müssen, auf die nach Fabio D'Elia's Führungstreffer (33.) lange Zeit kaum etwas hingedeutet hatte. Erst als die Gäste ausglich (81.), entdeckten diese Jonen Elan wieder, den sie mit dem Halbzahlpfiff verloren zu haben schienen und trafen in der dritten Minute der Nachspielzeit noch zum glücklichen 2:1-Sieg.

• Oliver Beck

Es war durchaus ein munteres Spiel, welches den 1350 Zuschauern (bei Gratintritt) in der Anfangsphase geboten wurde. Nach zwei Minuten versuchte sich Tasevski ein erstes Mal im Abschluss. Liechtensteins Nationalkicker wollten dem in nichts nachstehen und sorgten in Person von Fischer, dessen beherzter Sololauf an der Strafraumgrenze endete (6.) und Burgmeier, der Goalie Kmetovski mittels Distanzschuss prüfte, für die ersten offensiven Ausrufezeichen (6.).

Mazedonien am Drücker

In der Folgezeit verstanden es die Gäste allerdings besser, den Schwung aus den Startminuten mitzunehmen. Während die Schussversuche von Rohrer (26.) und der für Burgmeier eingewechselte Ronny Büchel zu harmlos ausfielen, liess die mazedonische Elf die Kugel teilweise ansehnlich durch die eigenen Reihen laufen und sorgte im LFV-Strafraum einige Male für Aufregung. Allen voran Italien-Le-



Das bittere 1:2: Goalie Peter Jehle und Daniel Hasler müssen in der 93. Minute den Ball aus dem eigenen Netz holen.

gionär Pandev bereitete der FL-Defensive arge Probleme, «versemmelte» seine grösste Chance allerdings mehr als kläglich, als er eine unfreiwillige Vorlage des ansonsten starken FL-Goalies Jehle neben das Tor schob (26.). So führte Liechtenstein nach 33 Minuten doch etwas überraschend, wenn auch beileibe nicht unverdient. Kmetovski war an einer Ecke von Thomas Beck vorbeigesegelt, Fabio D'Elia musste nur noch den Kopf hinhalten - 1:0.

LFV-Elf dem 2:0 nahe

Nach dem Pausentee bekam das liechtensteinische Ensemble seinen Kontrahenten besser in den Griff. Die Abwehr stand, Mazedoniens Angriffsspiel bestach zusehends

durch Ratlosigkeit und Ideenarmut. Distanzschüsse traten an die Stelle des Direktspiels. Ganz anders die Elf von FL-Trainer Martin Andermatt, die es hervorragend verstand, nach Ballgewinn auf Angriff umzuschalten und schnelle Konterangriffe zu lancieren. So sah Rohrer seinen Schuss abgewehrt (48.), Roger Beck zögerte nach einer feinen Ballstafette über Fischer und Thomas Beck einen Moment zu lange (54.) und Fischer köpfte eine Flanke von Ronny Büchel freistehend in die Arme des Torhüters (74.).

Späte Wende

Keine Frage, Liechtenstein schien im fünften Duell dieser beiden Nationen dem ersten Sieg ent-

gegenzusteuern, als im Vaduzer Rheinpark-Stadion die 81. Minute anbrach. Nach einem Sololauf von Pandev fand die Kugel den Weg zu Baldovaliev, der - natürlich mittels Distanzschuss - Jehle zum 1:1 überwand und so die Wende herbeiführte. Die Mazedonier drängten auf den zweiten Treffer, die LFV-Elf hielt nach Kräften dagegen. Und dennoch kassierte sie kurz vor Ultimo noch das unverdiente 1:2. Michael Stockklaas verpasste Pandevs Zuspiel auf Ilioski um einen Sekundenbruchteil, und dieser schob die Kugel ins Netz - jubelnde Mazedonier, konsternierte Liechtensteiner. Knapp zehn Minuten zuvor waren die Rollen noch andersherum verteilt gewesen. Seite 12



1:0-Torschütze Fabio D'Elia (2. von rechts) wird gebührend gefeiert.



Flugeinlage: Roger Beck hebt ab.

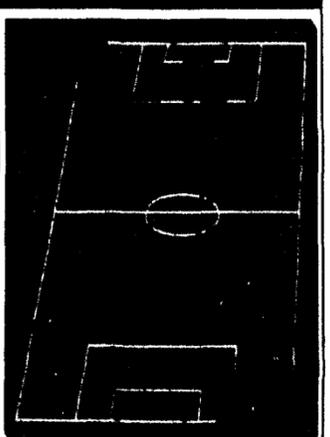


Der Gratintritt lockte 1350 Fans.



Liechtensteins Sturmtank Boel Fischer wird unsanft gestoppt.

Liechtenstein - Mazedonien 1:2 (1:0)



Schiedsrichter: Markus Nobs (Sa)
Rheinpark-Stadion
Zuschauer: 1350
Tore: 33. D'Elia 1:0; 81. Baldovaliev 1:1; 93. Ilioski 1:2
Auswechslungen: 29. R. Büchel für Burgmeier, 46. Baldovaliev für Sakiri, 50. Ritzberger für D'Elia und Ilioski für Naumoski, 57. Popov für Noveski, 60. Sumulikoski für Tasevski, 70. Kieber für R. Beck und Nuhiji für Masev, 78. S. Büchel für Rohrer.
Verwarnungen: 41. Ma. Stockklaas und Sedloski (beide Unsportlichkeit), 49. D'Elia (Foul), 90. Pandev (Unsportlichkeit), 91. Meglenaki (Foul).
Bemerkungen: Liechtenstein ohne Frick (für Ternana freigestellt), Ritter (verletzt) und Martin Büchel (krank), Mazedonien ohne Mitreski (verletzt). Länderspieldébut von Wolfgang Kleber und Stefan Büchel. Gratintritt für alle Zuschauer.